

Flash eNews

Deutsche Version

N° 302 -November 2026

www.eaap.org

EAAP
European Federation of Animal Science

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL 2

Neuigkeiten der EAAP 3

1.1 Auszeichnung für die besten mündlichen Präsentationen und Poster *3*
1.2 Video zur 77. EAAP-Jahrestagung! *3*
1.3 Zwei neue Übersetzerinnen für den EAAP Newsletter *3*
1.4 Gewinnerin des NOVUS Award 2026 ..... *4*

Persönlichkeiten kurz vorgestellt 5

Wissenschaft & Innovation 5

Neues aus der EU (Politik & Projekte) 7

Stellenangebote 8

Industrie 8

Podcast der Tierwissenschaften 9

Weitere Neuigkeiten 9

Konferenzen & Workshops 10

Weitere Veranstaltungen 10

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALSEKRETÄRS



Unterzeichnen und Lesen

Im März 2024 begann ein Artikel aus der Materialchemie, der bei Elsevier veröffentlicht wurde, mit einem Satz, der dort nicht hätte stehen dürfen: „Natürlich, hier ist eine mögliche Einleitung für dein Thema." Die Autorinnen und Autoren hatten ein Sprachmodell gebeten, den Einstieg zu schreiben, und vergessen, den Kommentar der Maschine zu entfernen. Doch Nachlässigkeit ist noch das geringste Problem. Der Satz hatte Autorinnen und Autoren, Herausgeberinnen und Herausgeber, Gutachterinnen und Gutachter sowie Lektorinnen und Lektoren passiert. Niemand hatte innegehalten, um ihn zu bemerken.

Die formale Frage war schnell geklärt: Künstliche Intelligenz kann nicht Autorin sein, denn eine Unterschrift bedeutet nicht nur, etwas verfasst zu haben, sondern auch, dafür Verantwortung zu übernehmen. Eine Maschine hat weder eine Karriere zu verlieren noch eine Adresse, unter der man sie zur Verantwortung ziehen könnte. Allerdings muss man sagen, dass die wissenschaftliche Autorenschaft schon vorher oft eine Fiktion war: Ghostwriting im Auftrag der Pharmaindustrie, der Institutsleiter als letzter Autor, Listen mit fünfzehn Namen für ein einziges Fütterungsexperiment. KI hat das Problem der Autorenschaft nicht geschaffen. Sie hat es unmöglich gemacht, es zu ignorieren.

Heute gibt es zwar Regeln, doch fast niemand wendet sie an. Eine in diesem Jahr in PNAS veröffentlichte Studie fand nur 76 Angaben zur Nutzung von KI unter mehr als 75.000 Artikeln. Gleichzeitig nimmt die Unterstützung beim Schreiben überall zu – besonders dort, wo Englisch nicht die Muttersprache ist. Dahinter steckt keine böse Absicht: Die Angst vor einer negativen Beurteilung wiegt schwer, ebenso wie die tatsächlich unscharfe Grenze zwischen Korrigieren und Schreiben. Der entscheidende Punkt liegt also woanders. Eine Unterschrift wird künftig immer weniger „Ich habe das geschrieben" und immer mehr „Ich habe alles gelesen, verstanden und übernehme dafür die Verantwortung" bedeuten. Das ist eine größere Verantwortung, denn als Beleg für Aufmerksamkeit kann nicht länger die Mühe des Schreibens gelten. Und sie erfordert Zeit – genau das, was das Forschungssystem allen nimmt. Wenn die Zahl der Texte wächst, nicht aber die der Lesenden, droht die Unterschrift zu einem bloßen Stempel auf Seiten zu werden, die niemand auch nur angesehen hat.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EAAP

1.1 Auszeichnung für die besten mündlichen Präsentationen und Poster

Während der letzten EAAP-Jahrestagung in Hamburg (Deutschland, 7.–11. September 2026) bewerteten die Studienkommissionen der EAAP die Poster und Präsentationen der Kongressteilnehmenden. Die EAAP freut sich nun, die Gewinnerinnen und Gewinner der Auszeichnungen für die „Besten mündlichen Präsentationen und Poster" bekannt zu geben. Die vollständige Gewinnerliste findest Du im angehängten Dokument.

1.2 Video zur 77. EAAP-Jahrestagung!

Unsere 77. EAAP-Jahrestagung in Hamburg war wirklich unvergesslich! In einem besonderen Video haben wir einige Höhepunkte festgehalten, um die schönen Erinnerungen zurückzubringen und Dich das Erlebnis noch einmal nachempfinden zu lassen. Schau dir das Video an und erlebe die Tagung noch einmal mit uns!

1.3 Zwei neue Übersetzerinnen für den EAAP Newsletter

Ab Ausgabe 301 unterstützen zwei neue Übersetzerinnen die Übersetzung des EAAP-Newsletters: Adela Poublan-Couzardot mit der tschechischen Übersetzung und Gabriela Cieleń mit der polnischen Version.
Adela Poublan-Couzardot ist Postdoktorandin bei INRAE GenPhySE in Toulouse, Frankreich. Ihre Forschung beschäftigt sich mit Tiergenetik, Genomik und Phänotypisierung, insbesondere mit Tierzucht, Verhalten und maternalen Merkmalen. Sie promovierte in Tiergenomik an der ETH Zürich und arbeitet derzeit an der videobasierten Hochdurchsatz-Phänotypisierung des Verhaltens von Sauen rund um den Abferkelzeitpunkt und dessen Zusammenhang mit dem Überleben der Ferkel.
Gabriela Cieleń ist Doktorandin an der Naturwissenschaftlichen Universität Poznań und spezialisiert sich auf quantitative Genetik und Genomik. Ihre Forschung befasst sich mit der Variabilität von Reproduktionsmerkmalen bei Schweinen.
Willkommen bei der EAAP, Adela und Gabriela! Eine Übersicht der Sprachen, in die der EAAP-Newsletter übersetzt wird, findest Du hier.





Adela Poublan-Couzardot

Gabriela Cieleń

1.4 Gewinnerin des NOVUS Award 2026

Der NOVUS Award würdigt herausragende Leistungen junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Milchforschung und -innovation – und zwar in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen. Der Preis wird jährlich von der EAAP und der ADSA vergeben. NOVUS International unterstützt die Gewinnerin oder den Gewinner bei der Teilnahme an der ADSA-Jahrestagung des Folgejahres. Für die Gewinnerin oder den Gewinner der EAAP gilt dies entsprechend für die ADSA-Tagung, für die Gewinnerin oder den Gewinner der ADSA für die EAAP-Tagung.
Um die Teilnahme inklusiver zu gestalten, hat die EAAP in den vergangenen vier Jahren die Zulassungskriterien ausgeweitet und alle Nachwuchsforschenden eingeladen, die wissenschaftliche Arbeiten zu milchbezogenen Themen präsentieren, sich am Auswahlverfahren zu beteiligen. Die eingegangenen Bewerbungen wurden von den jeweiligen Studienkommissionen sorgfältig geprüft und anschließend während der 77. EAAP-Jahrestagung in Hamburg von einer angesehenen Jury weiter bewertet.
Die EAAP freut sich sehr, bekannt zu geben, dass Claire Wegner aus Schweden den NOVUS Award 2026 erhält. Ihre herausragenden Beiträge werden bei der Begrüßungs- und Preisverleihungszeremonie im nächsten Jahr während der 2028 stattfindenden EAAP-Jahrestagung in Dublin offiziell gewürdigt. NOVUS International wird sie erneut unterstützen und ihr so die Teilnahme an der ADSA-Jahrestagung 2027 ermöglichen.



Claire Wegner

Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Achille Schiavone



Achille Schiavone ist Professor für Geflügelwissenschaften an der Fakultät für Veterinärwissenschaften der Universität Turin in Italien und Forscher an der Escuela Técnica Superior de Ingeniería Agronómica (ETSIA) der Universidad Politécnica de Cartagena (UPCT) in Spanien. Dort entwickelt er das ATRAE-Projekt „Agroecological Transition of Poultry Production Systems" (AGRO-PoulT).
1998 schloss er sein Studium der Veterinärmedizin an der Universität Turin ab. 2002 promovierte er in Geflügelwissenschaften an der Universität Mailand. Seine akademische und wissenschaftliche Laufbahn konzentriert sich auf die Geflügelwissenschaften. In mehr als zwei Jahrzehnten Forschung und Lehre hat Prof. Schiavone besondere Expertise in alternativen Fütterungsstrategien für Geflügel sowie in der Erhaltung und Aufwertung lokaler Geflügelrassen entwickelt. In den vergangenen Jahren hat sich seine Forschung zunehmend mit den Zusammenhängen zwischen Tierwohl, Biodiversität und ökologischer Nachhaltigkeit befasst. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit ist der Einsatz von Insekten in der Geflügelhaltung – sowohl als alternative Futterressource als auch als lebendige Umweltanreicherung, die das natürliche Verhalten der Tiere fördern kann.
Seine Forschung umfasst inzwischen auch Agroforstwirtschaft und Agrarökologie. Dabei untersucht er die Rolle, die Nutztiere in vielfältigeren und widerstandsfähigeren mediterranen Agrarsystemen spielen können. Das vollständige Porträt findest Du hier.

Wissenschaft & Innovation

Merkmalsextraktion und ressourcenschonende Methoden zur Gesichtserkennung bei Rindern

Diese Studie stellt eine hocheffiziente, durchgängige Pipeline zur Gesichtserkennung bei Rindern vor. Sie soll die Genauigkeitslücken und übermäßig großen Modelle überwinden, die den Einsatz intelligenter Landwirtschaftsanwendungen bislang einschränken. Das Verfahren verwendet DSFFNet, ein verbessertes ShuffleNetv2-Backbone mit einem hybriden parallelen Aufmerksamkeitsmodul, das die Erkennungsleistung auch bei Verdeckungen und unterschiedlichen Kopfhaltungen verbessert. Für den praktischen Einsatz entwickelten die Forschenden eine ressourcenschonende Version namens L-DSFFNet. Dafür kombinierten sie strukturiertes Pruning mit einem speziell angepassten mehrstufigen Wissensdestillationsverfahren. Bei Tests mit drei öffentlichen Datensätzen erreichte die Pipeline eine Spitzenbalance zwischen hoher Genauigkeit und geringer Rechenlast. Die Arbeit schlägt keine grundlegend neue Architektur vor, sondern liefert eine praxisreife technische Blaupause: eine leichtgewichtige biometrische Lösung, die sich unmittelbar in der Präzisionsnutztierhaltung einsetzen lässt. Den vollständigen Artikel findest Du bei Nature.

Auswirkungen des thermischen Effizienzindex auf Wachstum, Fressverhalten und Schlachtkörperqualität von Mastschweinen

Diese Studie untersuchte, ob sich der thermische Effizienzindex (Thermal Efficiency Index, TEI), der mittels Infrarotthermografie erfasst wurde, zur Vorhersage der Stoffwechseleffizienz und der Wachstumsleistung von Mastschweinen eignet. Anhand ihres anfänglichen TEI – der Rückentemperatur geteilt durch das metabolische Körpergewicht – wurden 176 Schweine in Gruppen mit hohem und niedrigem TEI eingeteilt.

Die Ergebnisse bestätigten die Hypothese, dass Schweine mit niedrigem TEI, die weniger Energie als Wärme verlieren, bessere Wachstumsmerkmale aufweisen. Sie erzielten insbesondere eine signifikant höhere durchschnittliche Tageszunahme und ein höheres Endgewicht. Während die Futtereffizienz in der frühen Mastphase ähnlich war, zeigten Schweine mit niedrigem TEI in der späten Mastphase eine bessere Effizienz. Ihr Fressverhalten war durch weniger, dafür längere Besuche am Futterplatz und eine höhere Fressrate gekennzeichnet.
Die Ergebnisse bestätigen, dass der TEI in der kommerziellen Schweineproduktion ein praktischer Indikator für die Energieeinlagerung und die gesamte Wachstumseffizienz sein kann. Den vollständigen Artikel findest Du im Journal of Animal Science.

Rinderhaltung, Wasserressourcen und Nachhaltigkeit: Überblick über den aktuellen Wissensstand und künftige Perspektiven

Die Nachhaltigkeit der Wassernutzung in der Nutztierhaltung ist durch zunehmend schwerere Dürren, eine Verschlechterung der Wasserqualität und die geringe Verbreitung bewährter Managementpraktiken stark bedroht. In Weidesystemen lässt sich die Widerstandsfähigkeit durch eine angepasste Weideführung, den Schutz von Uferzonen und Präzisionstechnologien in der Nutztierhaltung stärken – unterstützt durch eine koordinierte Zusammenarbeit zuständiger Einrichtungen.
Auch Feedlots haben mit nährstoffbelastetem Oberflächenabfluss und einem hohen indirekten Wasserbedarf für den Futteranbau zu kämpfen. Fortschritte beim Güllemanagement, die Wiederverwendung von Abwasser und trockenheitstolerante Futterpflanzen eröffnen jedoch vielversprechende Wege zur Verringerung dieser Belastungen. Trotz dieser Fortschritte bestehen weiterhin erhebliche Wissenslücken, insbesondere bei umfassenden Daten auf Einzugsgebietsebene und der praktischen Bewertung neuer Technologien. Langfristige Nachhaltigkeit der Wassernutzung erfordert letztlich mehr als technische Effizienz. Notwendig ist ein solider Ansatz auf Systemebene, der politische Maßnahmen aufeinander abstimmt, finanzielle Anreize deutlich verbessert und die komplexen wirtschaftlichen und betrieblichen Hürden überwindet, die einer breiten Einführung in der Branche derzeit entgegenstehen. Den vollständigen Artikel findest Du in Animal Frontiers.



Genistein als Futterzusatz verbessert die Wachstumsleistung entwöhnter Ferkel, indem es Darmentzündungen lindert

Diese Studie untersuchte in zwei Versuchen die Auswirkungen von Genistein – einem aus Sojabohnen gewonnenen Isoflavon – auf Wachstum und Darmgesundheit entwöhnter Ferkel.
Im ersten Versuch verbesserte die Ergänzung des Futters mit 150 mg Genistein pro Kilogramm Körpergewicht, die Körpermasse, die durchschnittliche Tageszunahme und den Immunglobulin-G-Spiegel im Plasma signifikant.

Gleichzeitig verringerte sich die Häufigkeit von Durchfall in der frühen Phase, während die antioxidative Aktivität insgesamt zunahm.
Im zweiten Versuch wurde die Schutzwirkung von Genistein bei einer LPS-Belastung untersucht. Die Ergebnisse zeigten, dass eine Vorbehandlung mit Genistein Darmschäden wirksam abmilderte: Sie erhöhte die Zottenhöhe im Ileum, verringerte die Expression von Entzündungsmarkern wie IL-22 und steigerte im Jejunum die Expression von Genen, die mit antioxidativen Prozessen und der Barrierefunktion zusammenhängen.
Genistein ist damit ein vielversprechender funktioneller Futterzusatz, der während der kritischen Übergangsphase beim Absetzen Wachstum, Immunität und Widerstandsfähigkeit des Darms unterstützen kann. Den vollständigen Artikel findest Du in Animal.



Neues aus der EU (Politik & Projekte)

INTAQT-Onlinekurs

Der Kurs besteht aus zehn kurzen Videos von jeweils etwa drei Minuten. Er richtet sich an Landwirtinnen und Landwirte sowie Beratende. Die Videos stellen die Ergebnisse des Projekts vor und erklären, wie die INTAQT-Werkzeuge eingesetzt werden. Drei Folgen sind bereits verfügbar:

- **Folge 1:** Einführung in das INTAQT-Projekt und das Konzept „One Quality"
- **Folge 4:** Schwerpunkt „Intrinsic Quality – Dairy"
- **Folge 7:** Schwerpunkt „Authentifizierungs- und Vorhersagewerkzeuge"

Sieh Dir die drei bereits veröffentlichten Folgen hier an!

FRAUEN IN DER PASTORALWIRTSCHAFT: Wer leistet die Arbeit des Zusammenlebens?

2026 ist das Internationale Jahr der Weidelandschaften und Hirtenvölker der Vereinten Nationen. Ein Großteil der Familienbetriebe ist auf die Arbeit von Frauen angewiesen, um die Weidewirtschaft aufrechtzuerhalten. Daher ist dies ein guter Anlass, den Beitrag von Frauen zum Zusammenleben von Mensch und Wildtier genauer zu betrachten. Auf den europäischen Bergweiden spielen Frauen eine zentrale Rolle dabei, wie Nutztiere und Wildtiere gemeinsam die Landschaft nutzen. In Forschung und Politik bleibt ihr Beitrag jedoch häufig unsichtbar. Das CoCo-Projekt untersucht nun genauer, welche Aufgaben Frauen dabei übernehmen.
Die CoCo-Forschenden sprachen mit 31 Frauen, die in zwei sehr unterschiedlichen Wildtiergebieten in der Nutztierhaltung tätig sind: mit 20 Frauen aus 15 Betrieben im Nationalpark Abruzzen, Latium und Molise (PNALM) in Italien sowie mit elf Landwirtinnen und Hirtinnen im Couserans in den französischen Pyrenäen.
Im PNALM leben Wölfe und Bären seit Generationen. Das Zusammenleben mit ihnen wird durch lokale Praktiken, Institutionen und Anpassungsmaßnahmen seit Langem aktiv gestaltet. Im Couserans wurden Bären ab 1996 wiederangesiedelt; dort ist das Zusammenleben stärker umstritten.

Die Interviews und teilnehmenden Beobachtungen fanden zwischen November 2025 und Januar 2026 statt. Die vollständige Pressemitteilung findest Du hier.



Stellenangebote

Senior Research Manager bei Rethink Priorities – mobiles Arbeiten

IRTA sucht eine Doktorandin oder einen Doktoranden zur Mitarbeit im Team des Programms für Wiederkäuerproduktion. Die ausgewählte Person wird Forschungs- und Innovationsarbeiten zur Wiederherstellung der Funktion des Magen-Darm-Trakts bei Kälbern aus Milchviehbetrieben nach dem Transport durchführen.
Bewerberinnen und Bewerber benötigen einen Abschluss in Veterinärmedizin, Tiergesundheit, Tierproduktion oder einem ähnlichen Fach. Das Studium muss im Januar 2018 oder später abgeschlossen worden sein. Weitere Informationen und Hinweise zur Bewerbung findest Du in der Stellenausschreibung.

Industrie

NOVUS-Präsident und CEO Dan Meagher erhält den International Visionary Award 2026

CHESTERFIELD, Missouri (1. Oktober 2026) – Dan Meagher, Präsident und CEO von NOVUS, erhielt den International Visionary Award 2026 des Boeing Institute of International Business der Saint Louis University. Die Auszeichnung wurde am 30. September beim jährlichen International Business Awards Dinner des Instituts verliehen.
Meagher stammt aus St. Louis und erwarb seinen Abschluss in Betriebswirtschaft an der Saint Louis University. Dort spielte er außerdem Fußball und Baseball, bevor er 1983 seinen Abschluss machte. Er sagte, die Auszeichnung durch seine Alma Mater sei eine wunderbare Überraschung gewesen.
„Damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet, und die Auszeichnung bedeutet mir sehr viel", sagte Meagher. „NOVUS arbeitet seit Jahren mit dem Boeing Institute of International Business zusammen, weil wir die Möglichkeiten zur Kooperation und zum Wissensaustausch schätzen. Eine Auszeichnung von einer so vertrauenswürdigen Organisation und einer wichtigen Institution der Wirtschaft zu erhalten, ist eine große Ehre."

Mit dem Preis werden die Leistungen führender Persönlichkeiten der globalen Wirtschaft und ihr Einfluss auf die internationale Führung gewürdigt. Den vollständigen Artikel findest Du hier.



Podcast der Tierwissenschaften

The Beef Podcast Show: *"Selection for more efficient cows"*, Sprecher Dr Troy Rowan

Weitere Neuigkeiten

Neue Initiative zur Transformation der Nutztierbranche in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen beim Borlaug Dialogue 2026 gestartet

Beim Borlaug Dialogue 2026, organisiert von der World Food Prize Foundation, wurde eine neue Initiative ins Leben gerufen. Sie soll Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen dabei unterstützen, ihren Nutztiersektor für eine nachhaltige Entwicklung zu nutzen.
Die mehrjährige Leitinitiative **Livestock Futures** wurde vom International Livestock Research Institute (ILRI) in Des Moines vorgestellt. Dort kamen führende Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Interessenvertretung zu einer dreitägigen Veranstaltung über die Bekämpfung des Hungers zusammen.
Der Nutztiersektor ist in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen bereits ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Er trägt rund 40 Prozent zum landwirtschaftlichen Bruttoinlandsprodukt bei und sichert weltweit den Lebensunterhalt von 1,7 Milliarden Menschen. Den vollständigen Artikel findest Du hier.

Dublin Declaration Desk: Warum wissenschaftliche Erkenntnisse in der Debatte über Fleisch und Nutztierhaltung an erster Stelle stehen sollten

Der **Dublin Declaration Desk** bringt wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse in die Debatte über Fleisch, Nutztierhaltung, Ernährung und Nachhaltigkeit ein. Dabei betrachtet er nicht nur den CO_2-Ausstoß, sondern auch Ernährung, Biodiversität, Landnutzung, Ernährungssicherheit und landwirtschaftliche Gemeinschaften.

Die Debatte über Fleisch und Nutztierhaltung wird häufig auf gegensätzliche Schlagworte reduziert: tierisch versus pflanzlich, Fleisch versus Klima, Nutztierhaltung versus Umwelt. Doch Ernährungssysteme hängen nicht von einer einzigen Variable ab – und ebenso wenig die Wissenschaft, die sie untersucht.
Von diesem Gedanken geht der *Dublin Declaration Desk* aus. Die wöchentliche Publikation wurde von mehreren Mitinitiatoren der Dublin Declaration ins Leben gerufen, um wissenschaftliche Erkenntnisse zu Nutztierhaltung, Ernährung, Umwelt und Gesellschaft in eine breitere öffentliche Diskussion einzubringen. Den vollständigen Artikel findest Du hier.



Konferenzen & Workshops

Die EAAP bittet Sie, die Gültigkeit der Termine für jede einzelne Veranstaltung, die unten und im Kalender der Website veröffentlicht sind, zu überprüfen.

VERANSTALTUNG	DATUM	ORT	INFORMATIONEN
5th EAAP Regional Meeting	**26-28 Mai 2027**	**Zadar, Kroatien**	Save the Date
3rd EAAP Conference Artificial Intelligence 4 Animal Science	**7 – 9 Juni 2027**	**Uppsala, Sweden**	Website
EAAP International Pig Science Forum	**23-25 Juni 2027**	**Bologna, Italien**	Save the Date
78th EAAP Jahrestagung	**23-27 August 2027**	**Dublin, Irland**	Save the Date

Weitere Veranstaltungen

VERANSTALTUNG	DATUM	ORT	INFORMATIONEN
51st Congress of the Chilean Society of Animal Production (SOCHIPA)	**25 – 27 November 2026**	**Punta Arenas, Chile**	**Website**
The International Plant and Animal Genome Conference (PAG 34)	**8 – 12 January 2027**	**San Diego, USA**	**Website**

1st EUP AH&W Scientific Conference on Animal Health & Welfare	**19 – 22 January 2027**	**Milan, Italy**	**Website**
59th Swine Days' Research	**2 – 3 February 2027**	**Saint Malò, France**	**Website**

Eine Übersicht weiterer Konferenzen und Workshops finden Sie auf der EAAP-Website.



„Wissenschaft ist strukturiertes Wissen. Weisheit ist ein strukturiertes Leben.“ (Immanuel Kant)

Dieses Dokument ist eine Übersetzung der „Flash e-News", des ursprünglichen EAAP-Newsletters, ins Deutsche. Die Übersetzung dient nur zu Informationszwecken, entsprechend den Zielen der EAAP-Satzung. Sie ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EAAPNewsletters ist die einzige definitive und offizielle Version, für die die EAAP - The European Federation of Animal Science - verantwortlich ist.

Dieser interessante Newsletter informiert über die Aktivitäten der europäischen tierwissenschaftlichen Gemeinschaft, stellt Informationen über führende Forschungseinrichtungen in Europa vor und informiert über Entwicklungen in der Industrie im Bereich der Tierwissenschaft und -produktion. Die deutschen „Flash e-News" werden an die nationalen Vertreter der Tierwissenschaft und der Viehzuchtindustrie verschickt. Sie sind alle eingeladen, Informationen für den Newsletter einzureichen. Bitte senden Sie Informationen, Nachrichten, Texte, Fotos und Logos an: rebecca.martin@uni-hohenheim.de

Produktionsmitarbeiterin: Dr. Rebecca Martin

Adresskorrekturen: Wenn sich Ihre E-Mail-Adresse ändert, senden Sie uns bitte die neue Adresse, damit wir Ihnen den Newsletter weiterhin zustellen können. Wenn Sie stattdessen wünschen, dass die EAAP-Info an andere Personen in Deutschland geschickt wird, schlagen Sie diesen bitte vor, uns unter der folgenden E-Mail-Adresse zu kontaktieren: rebecca.martin@uni-hohenheim.de

EAAP-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie EAAP-Einzelmitglied, um den EAAP-Newsletter zu erhalten und die vielen anderen Vorteile zu entdecken! Bitte denken Sie auch daran, dass die Einzelmitgliedschaft für Einwohner der EAAP-Länder kostenlos ist. Für Details und zur Registrierung klicken Sie hier.

Werbemöglichkeiten für Ihr Unternehmen im EAAP-Newsletter 2026!

Gegenwärtig erreicht die englische Version des Newsletters mehr als 6000 Tierwissenschaftler, mit einer durchschnittlichen Anzahl von 2200 bis 2500 zertifizierten Lesern pro Ausgabe. Die EAAP bietet der Industrie eine großartige Möglichkeit, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ein größeres Netzwerk zu schaffen! Die Details zu den Möglichkeiten finden Sie hier. Die Details zu den Möglichkeiten finden Sie hier.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.EAAP.org

@EAAP @EAAP @EAAP @EAAP

Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen.